



GIESSEN MIT DER UNTERSETZERMETHODE

Diese Bewässerungsmethode hat sich nach unserer Erfahrung als die Beste für Pflanzen mit einem ausreichenden und gesunden Wurzelwerk sowie dicken und fleischigen Wurzeln wie z.B. Phalaenopsis herausgestellt. Damit können Sie bei Pflanzen im Orchitop M und L sogar einen 1 bis 2 wöchigen Urlaub (je nach Standort und Jahreszeit) überbrücken, wenn am Abreisetag der Untersetzer b aufgefüllt wird. So vermeiden Sie Gießfehler durch unerfahrene Pfleger und können sicher sein, dass Sie Ihre Orchideen auch bei Ihrer Rückkehr in einem optimalen Zustand wiederfinden. Auch Orchideen-Neulinge kommen mit dieser Methode sehr gut zurecht.

Diese Gießmethode eignet sich nach unserer Erfahrung besonders gut für feuchte-liebenden Orchideen oder Pflanzen mit sehr dicken Wurzeln wie Schmetterlingsorchideen (Phalaenopsis), Frauenschuh (Paphiopedilum, Phragmipedium) und Masdevallia/Dracula.

Für die Bewässerung von unten müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1. Das Substrat muss über eine gewisse Kapillarität verfügen, um das Wasser aus dem Untersetzer nach oben saugen zu können. Dies ist z.B. beim Seramis Spezialsubstrat für Orchideen der Fall. Sofern Sie ein Rindensubstrat wie das Kiwi Orchid Bark verwenden müssen Sie noch einen Substratbestandteil mit Kapillarwirkung wie z.B. das grobe

Tongranulat beimischen. Über die Kapillarwirkung wird das Wasser ca. bis zu einem Drittel der Orchitophöhe nach oben transportiert.

- 2. Die Pflanze muss gesund sein, über ein ausreichendes Wurzelwerk verfügen und die Wurzeln der Orchidee müssen lang genug sein, so dass sie bis in das untere Drittel des Orchitopes reichen. Nur dann ist sichergestellt, dass die Pflanze auch genug Wasser aufnehmen kann.
- 3. Die Pflanze muss über einen Zeitraum von 3-6 Monaten an diese Form der Bewässerung gewöhnt werden. In dieser Zeit wird bei Wasserbedarf abwechselnd von oben und unten gegossen. Sobald die Pflanze neue Wurzeln im unteren Drittel des Orchitopes bildet hat die Umstellung funktioniert.

UND SO FUNKTIONIERT ES

Um von unten zu bewässern stellen Sie das Orchitop in den Untersetzer und füllen diesen bei Wasserbedarf bis knapp unter den Rand des Untersetzers mit Wasser oder Düngelösung auf.

Das Wasser wird über die Kapillarwirkung langsam nach oben gesaugt. Nach 1–2 Tagen sollte der Untersetzer nur noch halbvoll sein, nach 3–4 Tagen sollte der Untersetzer wieder komplett leer sein.

Wird das Wasser schneller komplett aufgenommen (Untersetzer ist nach ein paar Stunden bis maximal einem Tag wieder komplett leer), dann haben Sie zu spät gegossen und das Substrat war schon sehr trocken

Steht länger als 4 Tage Wasser im Untersetzer (höher als 1cm), dann gibt es 3 Möglichkeiten:

– Sie haben wieder zu früh gegossen und es ist noch genug Feuchte im Substrat, so dass weiteres Wasser kaum mehr aufgenommen werden kann. Ist dies der Fall (Orchitop ist sehr schwer), so leeren Sie den Untersetzer aus.

– Das Substrat verfügt noch über keine ausreichende Kapillarität (bitte beachten Sie hierzu auch den Punkt 1 bei den Voraussetzungen für die Bewässerung von unten). Letzteres kommt insbesondere in der Anfangsphase vor, wenn frisches Substrat

verwendet und auf diese Gießmethode umgestellt wird. Deswegen ist es in der Startphase wichtig, über einen Zeitraum von 2 Monaten abwechselnd von oben und unten zu gießen.

– Die Pflanze hat nicht genug und/oder nicht genug lange Wurzeln, um das Wasser aufnehmen zu können. In diesem Falle kontrollieren Sie bitte, ob die Topfgröße passend zum Wurzelvolumen ist (falls nein topfen Sie ggf. in einen kleineren Topf) und wechseln bitte zur Bewässerungsmethode „Giessen von oben“, bis im unteren Drittel des Topfes genug aktive Wurzeln sichtbar sind.

Bei dieser Methode handelt es sich um eine schonende Art der Bewässerung (Wasser wird langsam über die Kapillarwirkung nach oben gesaugt, im Substrat sind verschiedene Zonen von Feuchte) und die Pflanze kann sich selbst aussuchen kann, wie tief sie in die Anstauzone wurzelt. Daher ist die Umstellung auf diese Gießmethode in der Regel problemlos, wenn Sie wie oben beschrieben vorgehen. Nach kurzer Zeit hat sich die Pflanze komplett darauf eingerichtet. Sie erkennen es dadurch, dass neue Wurzeln im unteren Drittel des Orchitopes gebildet werden, die oft direkt in den Untersetzerbereich wachsen und beim Gießen komplett mit Wasser bedeckt sind. Diese Wurzeln sind dann an die Feuchte gewöhnt, so dass Sie weiterhin problemlos den Untersetzer auffüllen können.

Um die Wasser- und Nährstoffaufnahme für die Pflanze weiter zu optimieren können Luftwurzeln, wenn sie lang genug sind, in den Untersetzerbereich geführt werden.